



Ausschreibung

Rundenwettkampf Kleinkaliber Gewehr,
50 Meter aufgelegt, SK Öhringen



Auf geht's zur Saison 2025

Die Anzahl der Mannschaften hat sich gegenüber dem letzten Mal geändert. Pfdelbach tritt mit zwei Mannschaften an, Öhringen mit zwei Mannschaften, Kirchensall, Oberheimbach und auch Waldenburg sind jeweils mit einer Mannschaft an Bord. Somit hat jede Mannschaft 7 Wettkämpfe, die im April beginnen. Ein Neutralwettkampf ist somit nicht vorgesehen.

vorgesehen. **Die Ergebnisübermittlung hat spätestens 7 Tage nach dem Wettkampf, an den Obmann zu erfolgen.!**

Es wurde keine Sommerpause eingeplant. Es können jedoch in der Sommer-bzw. Ferienzeit die Termine monatsübergreifend etwas nach vorne oder hinten verschoben werden. Jedoch sollten mir bis Ende Oktober die gesamten Wettkampflisten vorliegen.

Hier einige Regularien zur Durchführung der Runde:

1. Der Wettkampf erfolgt unter Zugrundelegung der **Sicherheits- und der Schiessordnung** des Deutschen Schützenbundes. Jugendliche, die im Wettkampfsjahr noch keine 16 Jahre alt sind, dürfen nicht teilnehmen. **Ausnahmen** sind Schützen, die eine Erlaubnis der Erziehungsberechtigten vorlegen können. Dann gilt die Altersgrenze vom Verband, ab 14 Jahre.
2. Es werden 30 Wettkampfschüsse geschossen; die Anzahl der Probeschüsse ist beliebig. Nach dem ersten Wettkampfschuss ist kein Probeschießen mehr zulässig. Die Schießzeit inklusive Probeschießen beträgt max. 45 Minuten.
3. Ein **Vorschießen von max. 2 Schützen, ist nach Absprache mit dem Gegner zulässig.**
4. **! Das Vorschießen hat zwingend mit einem neutralen Beobachter zu erfolgen !**
5. Eine Mannschaft besteht aus mind. 4 bis max. 7 Schützen, die 4 besten Ergebnisse werden gewertet. Es gibt keinerlei Klasseneinteilung; die Mannschaft kann bei jedem Wettkampf neu aufgestellt werden. Schießt ein Verein mit mehreren Mannschaften mit, so kann ein Schütze im gleichen Monat **nicht** zweimal antreten.
6. Es müssen gültige, fortlaufend nummerierte Scheiben verwendet werden. Es werden 10 Scheiben a 3 Schuss geschossen. Die Auswertung hat mit einer elektronischen Auswertmaschine zu erfolgen.
7. Zielhilfen (Brille und Adlerauge) sind zulässig.
8. Es dürfen nur KK-Gewehre verwendet werden, die der Sportordnung entsprechen.
9. Als Anschlagsart ist für jeden Schützen **liegend oder sitzend aufgelegt** zulässig. Als Auflage ist **eine** übliche Knierolle oder Ähnliches zu verwenden. Das Gewehr ist in radialer Richtung aufzulegen. Die Schaftkappe darf nicht die Auflagepritsche oder einen sonstigen Gegenstand berühren.
10. Die gastgebende Mannschaft ist für die Einhaltung des Schießtermins in Absprache mit der Gastmannschaft verantwortlich. Kommt kein Termin zustande, so ist automatisch der letzte Sonntag im Monat als Termin festgelegt. **Die Ergebnislisten sollten bis spätestens am 07. Des Folgemonats mir per Post, Email oder WhatsApp zugeschickt werden.**
11. Streitfälle in der Runde werden durch ein Kampfgericht (Obmann, KOSM, KSPL) entschieden.
12. Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 10 Euro und wird vom Kreiskassier per Lastschrift eingezogen.
13. Hat ein Verein keine vier funktionsfähigen Schießstände, so muss er seinen Heimwettkampf an den gegnerischen Verein abtreten.

Dies ist eine von uns zusammengestellte Auflistung der Regularien. Für Änderungen bzw. Verbesserungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Gut Schuss wünschen in dieser Runde

Roland Belz
Mobil: 01515/0969464

Mail: roland.belz@bgu-online.de

Sven Schwab
Mobil: 01523/4203950

Mail: Sven-Schwab@gmx.de

(Obmänner der KK-aufgelegt-Runde)